

Zeitschrift:	Minaria Helvetica : Zeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für historische Bergbauforschung = bulletin de la Société suisse des mines = bollettino della Società svizzera di storia delle miniere
Herausgeber:	Schweizerische Gesellschaft für Historische Bergbauforschung
Band:	- (1994)
Heft:	14b
Artikel:	Historische Aufnahmen und fotografische Industriearchäologie : ein Streifzug in Bildern durch die Anlagen der Mine Goppenstein
Autor:	Kuyas, Ferit / Bellwald, Werner
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-1089667

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HISTORISCHE AUFNAHMEN UND FOTOGRAFISCHE INDUSTRIEARCHÄOLOGIE

Ein Streifzug in Bildern durch die Anlagen der Mine
Goppenstein

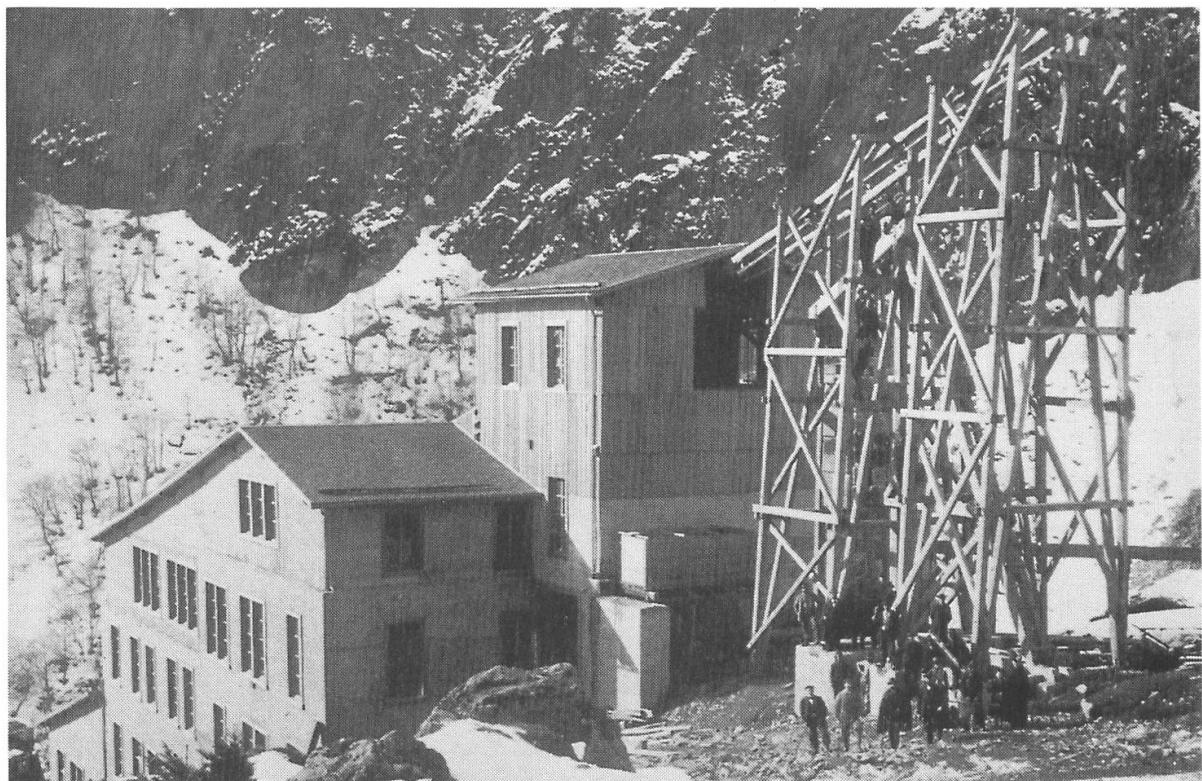
von Ferit Kuyas (Fotos) und Werner Bellwald
(Zusammenstellung des historischen Bildmaterials)

(WB) Ein Album mit historischen Fotografien zur Mine Goppenstein kam vor wenigen Jahren als Zufallsfund bei anderweitigen Recherchen im Pfarrarchiv (!) von Kippel zum Vorschein. Die Aufnahmen stammen aus den Jahren 1902 und 1903 und sind mit kurzen Kommentaren versehen. Sie zeigen die Arbeiten der "Bergwerks-Actiengesellschaft Helvetia" unter Richard Tiebel, insbesondere die soeben erbaute Aufbereitungsanlage auf der "Schlegmatte" unterhalb Goppenstein. Mit einer Auswahl aus diesen bislang unbekannten Bildern beginnt unser fotografischer Rundgang durch die Jahrzehnte.

Im Mittelteil folgt bereits die nächste Aufbereitung: Die Anlage des Industriellen Joseph Dionisotti, welche im wesentlichen zwischen September 1948 und Ende 1951 auf der "Roten Matte" in Goppenstein erstellt worden ist. Die publizierten Aufnahmen stammen von verschiedenen Fotografen; sie zeigen die Erzaufbereitung und die umliegenden Einrichtungen des Bergwerkes (Seilbahn, Kantine, Büro, Bahntrassé) im ursprünglichen Zustand (1950er bis frühe 1970er Jahre).

In Ausstellungen und Publikationen hat der Zürcher Fotograf Ferit Kuyas mit Aufnahmen zur Industriearchäologie auf sich aufmerksam gemacht. Seine hier präsentierten Fotografien zeigen den Zustand der Goppensteiner Anlagen im Frühling und Sommer 1994. Als *photography beyond documentation* erlauben sie auch einen stimmungsmässigen Einblick in die *ghost mine*, die sich bei einem heutigen Rundgang als industriearchäologisches Eldorado erster Klasse entpuppt...

Tiebel

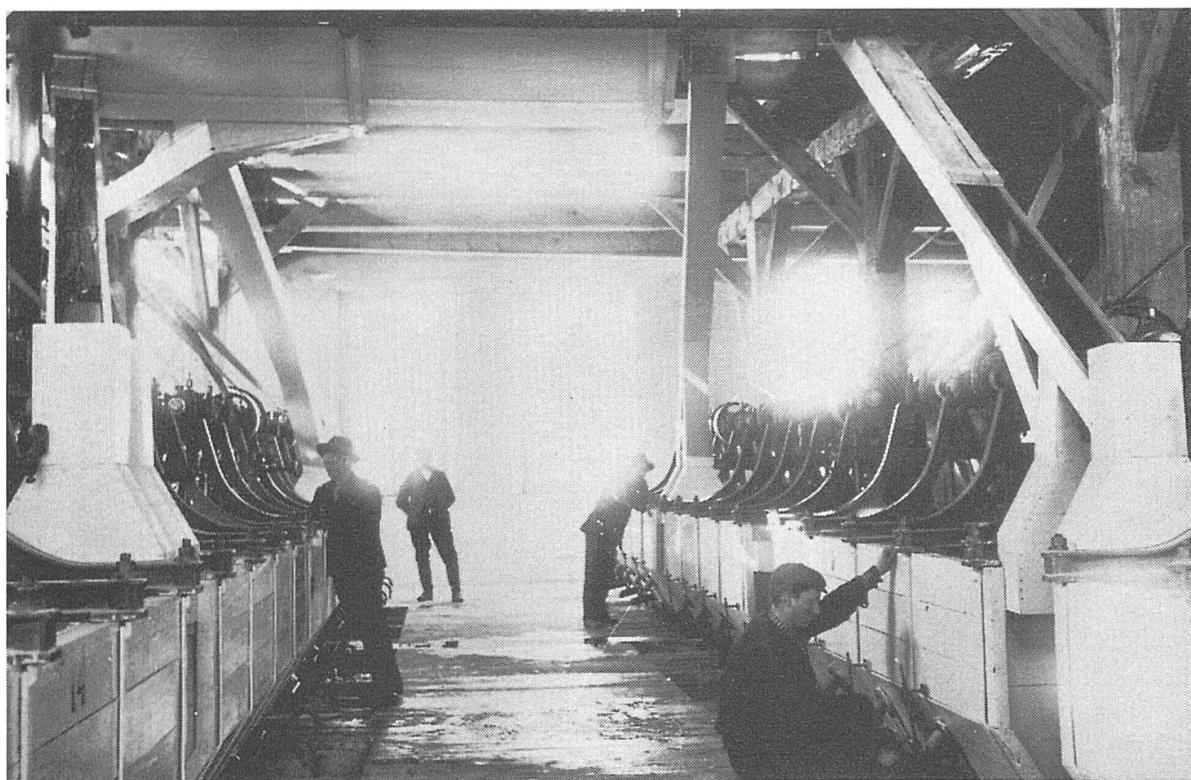


"Empfangsstation der Seilbahn" [Originalkommentar]

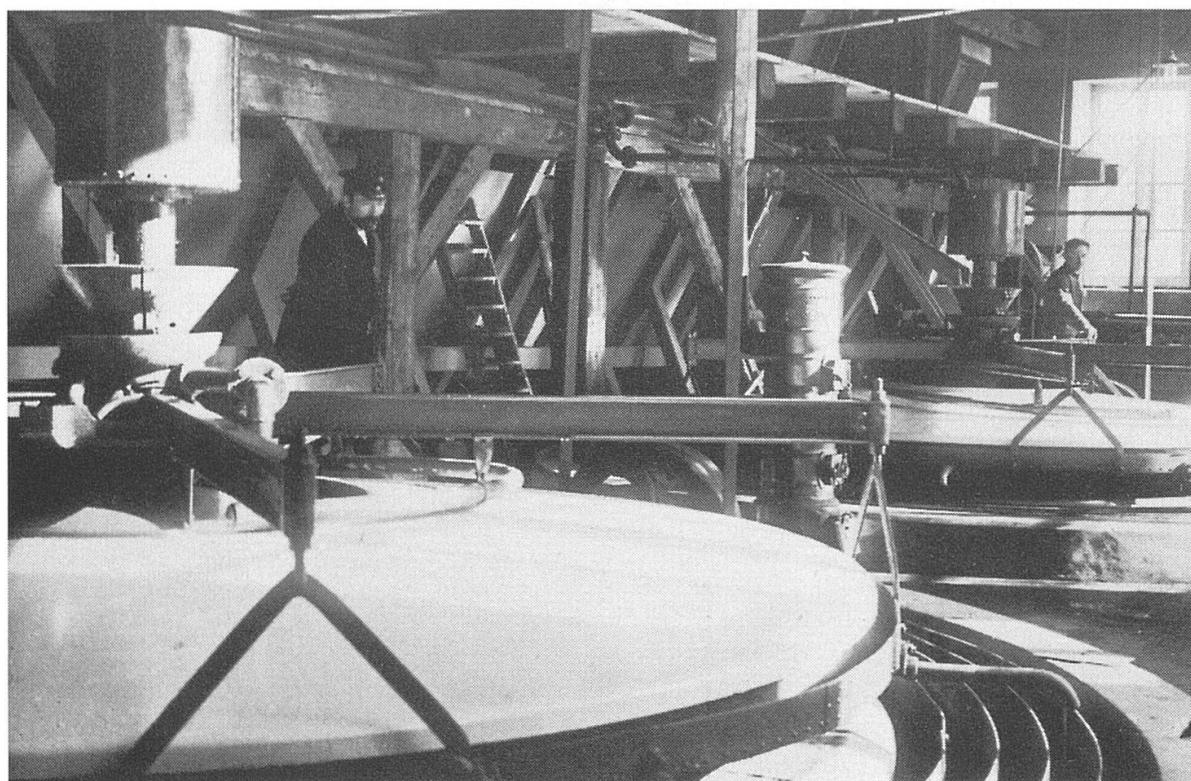


"Die Aufbereitung vom Martinsgraben aus gesehen"

Tiebel



"Setzmaschinen"

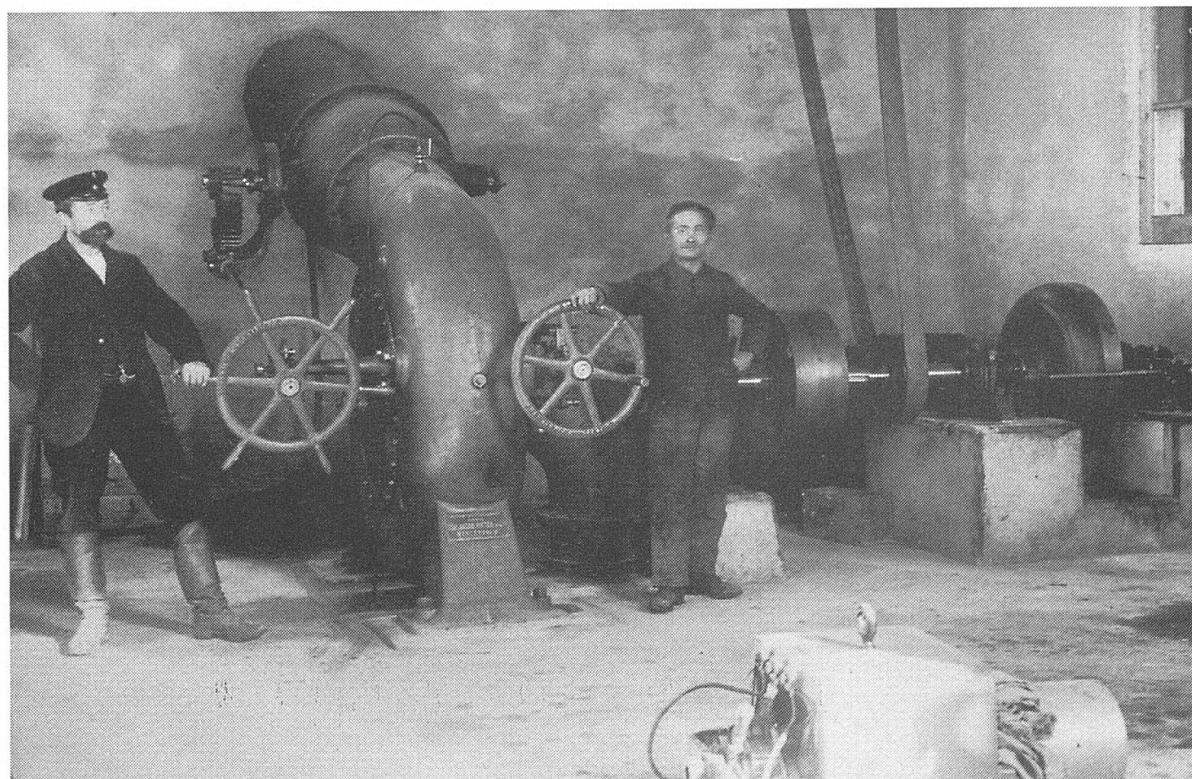


"Schlammwäsche"

Tiebel



"Klaubtisch und Trommelsiebe"



"Die grosse Turbine"



"Omnia labore!" [Alles durch Arbeit! Richard Tiebel vor dem Dahlstollen]



"Die ersten Beamten der Bergwerks-Act. Ges. Helvetia"

Tiebel



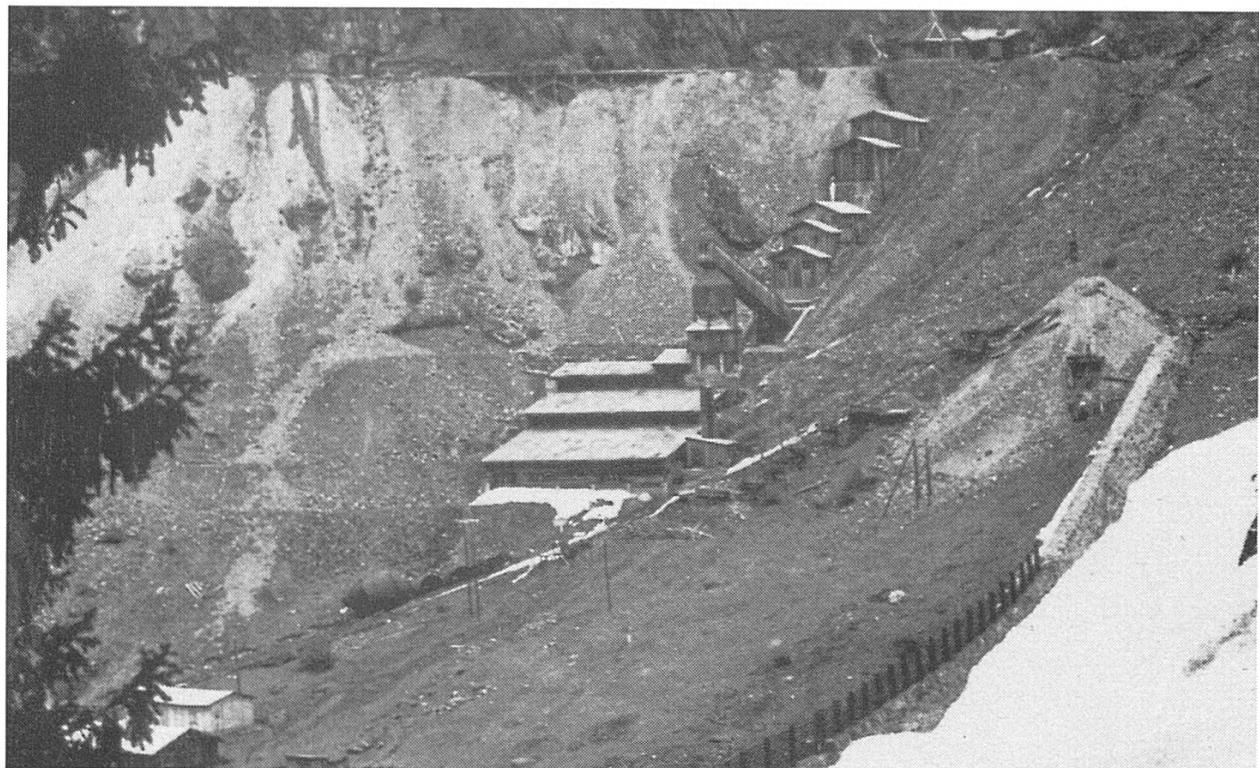
"Beladestation der Seilbahn (im Innern der erste Wagen mit Erz)"



"Monteur- und Arbeitsgruppe der Aufbereitung"



Vor der Ära Dionisotti: Ob dem Knappenhaus und der Kapelle steht nur der ummauerte Friedhof aus der Zeit des Tunnelbaus (1906-1913).

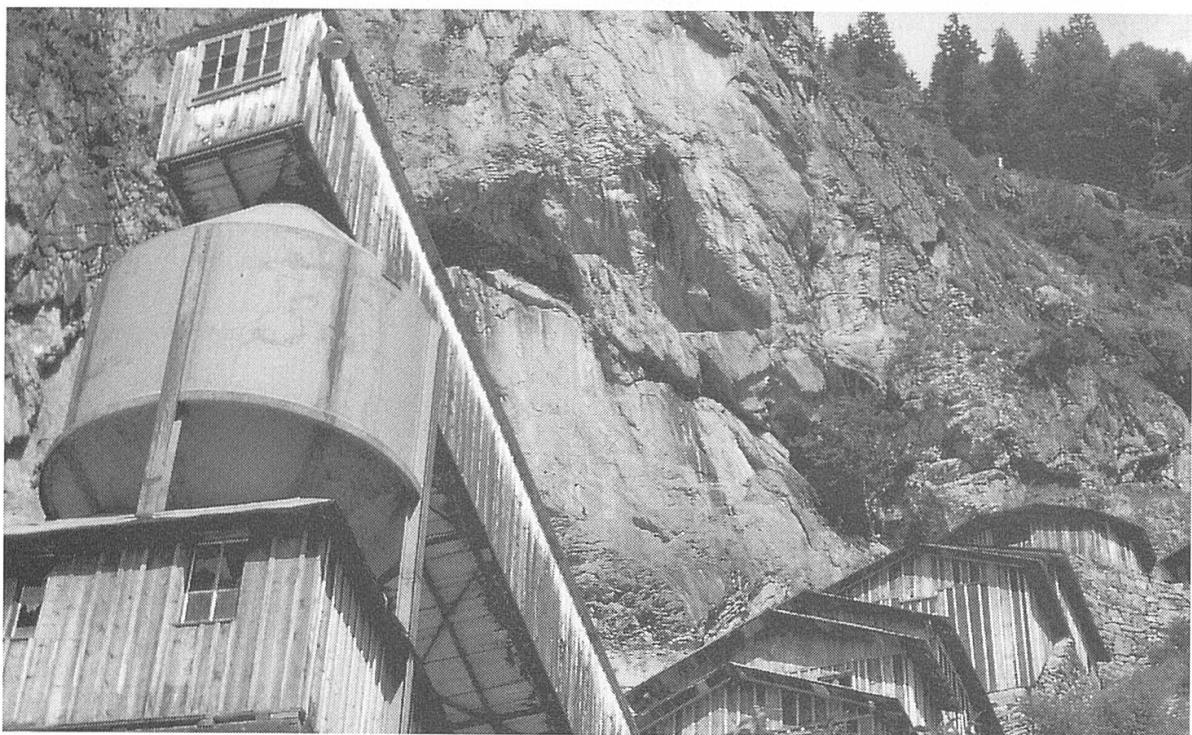


Dann entsteht auf der "Roten Matte" ob dem Knappenhaus innerhalb von drei Jahren die Aufbereitung des Walliser Industriellen Joseph Dionisotti.



Übersicht "Rote Matte": Neben dem Friedhof die Kantine, Unterkunftsgebäude und Büros des Bergwerkes, Trassee des Aufzuges von der Talstrasse zur Aufbereitung, rechts davon die Talstation der Seilbahn (eine einfache Umlenkrolle) mit Fördergut aus den Stollen 1820 m und 1860 m, links die neue Aufbereitung. Foto Willy Haas, um 1960.

Haas

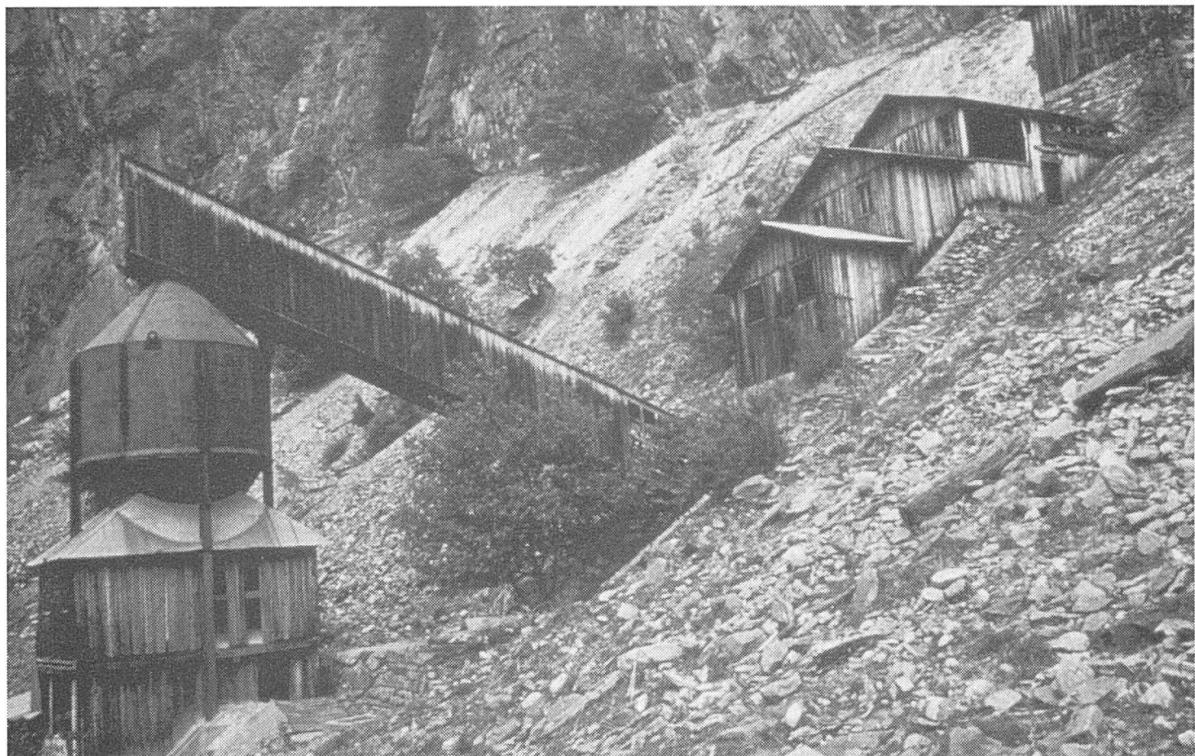


Ein geschütztes Förderband brachte das Aufbereitungsmaterial in das Silo hinauf. Sonst nutzte die Anlage das Gefälle des Hanges aus.



Die oberen Gebäude mit den Steinbrechern. Links der obersten Baracke ist der Eingang in die Kaverne sichtbar, rechts schützt ein Bretterverschlag die Winde des Aufzuges. Fotos Willy Haas, um 1960.

Eichin/Burkhard

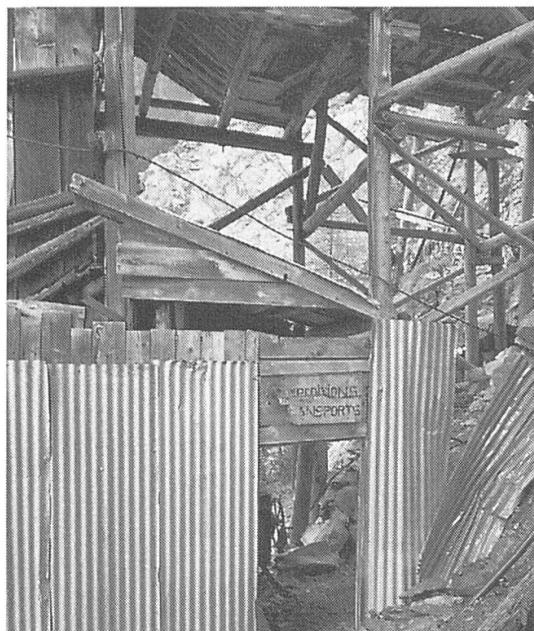


Erste Schäden werden sichtbar. Foto Rolf Eichin, um 1972.



Die letzte Zeit im Ursprungszustand. Gesamtansicht der Erzaufbereitung "Dionisotti" im Jahre 1975. Foto Andreas Burkhard, 1975.

Kuyas



Trassee der Grubenbahn
vor Stollen 1860 m,
in der Tiefe die Berg-
station der Seilbahn.

"Expeditions Transports".
Seit 1953 steht die Seil-
bahn still.

Kuyas



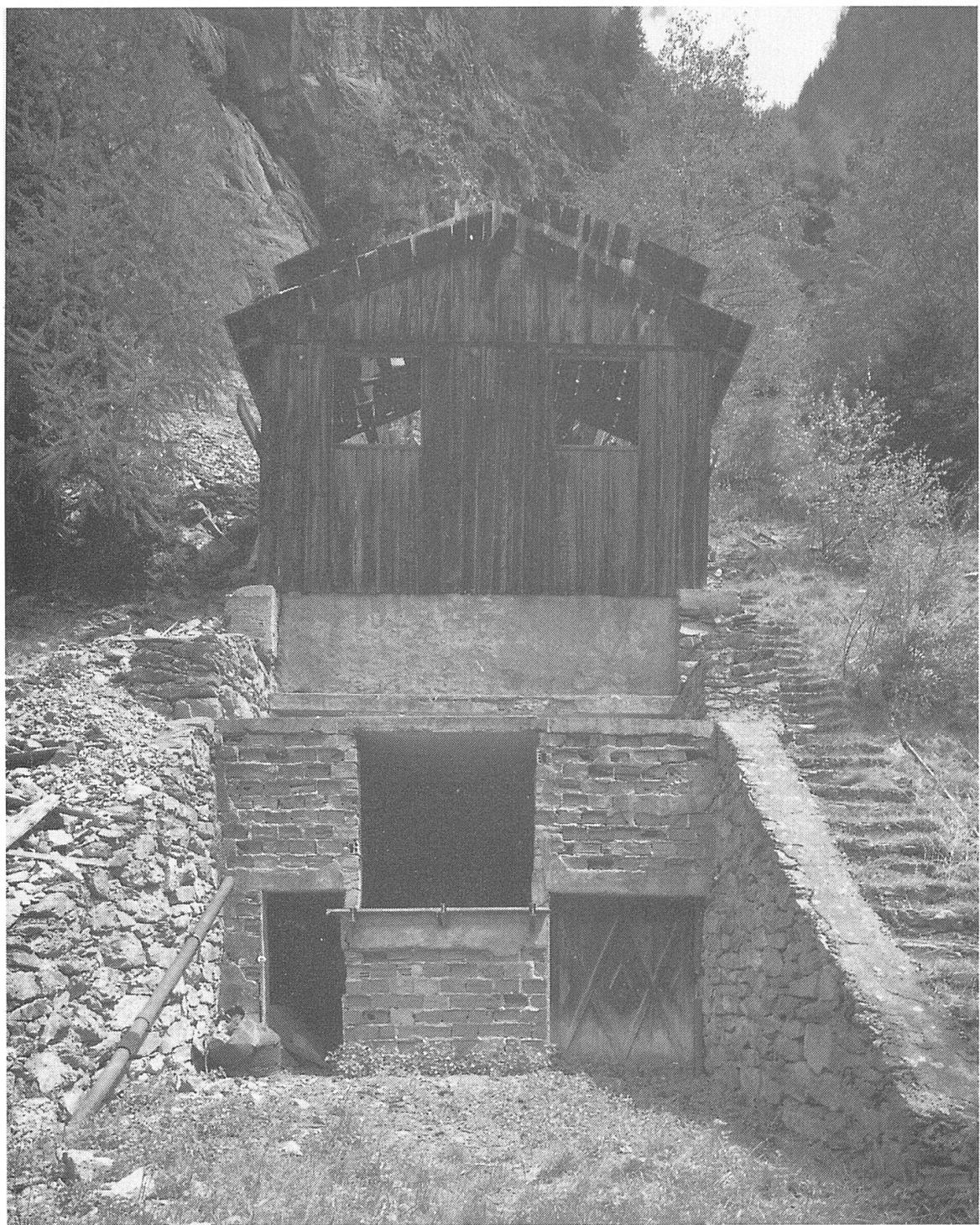
Adlerhorst auf 1820 m.ü.M. Die Bergstation der Seilbahn.

Kuyas



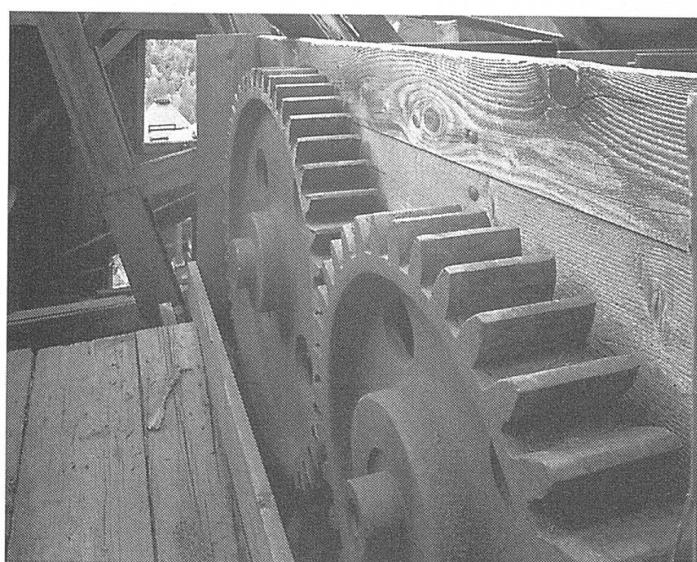
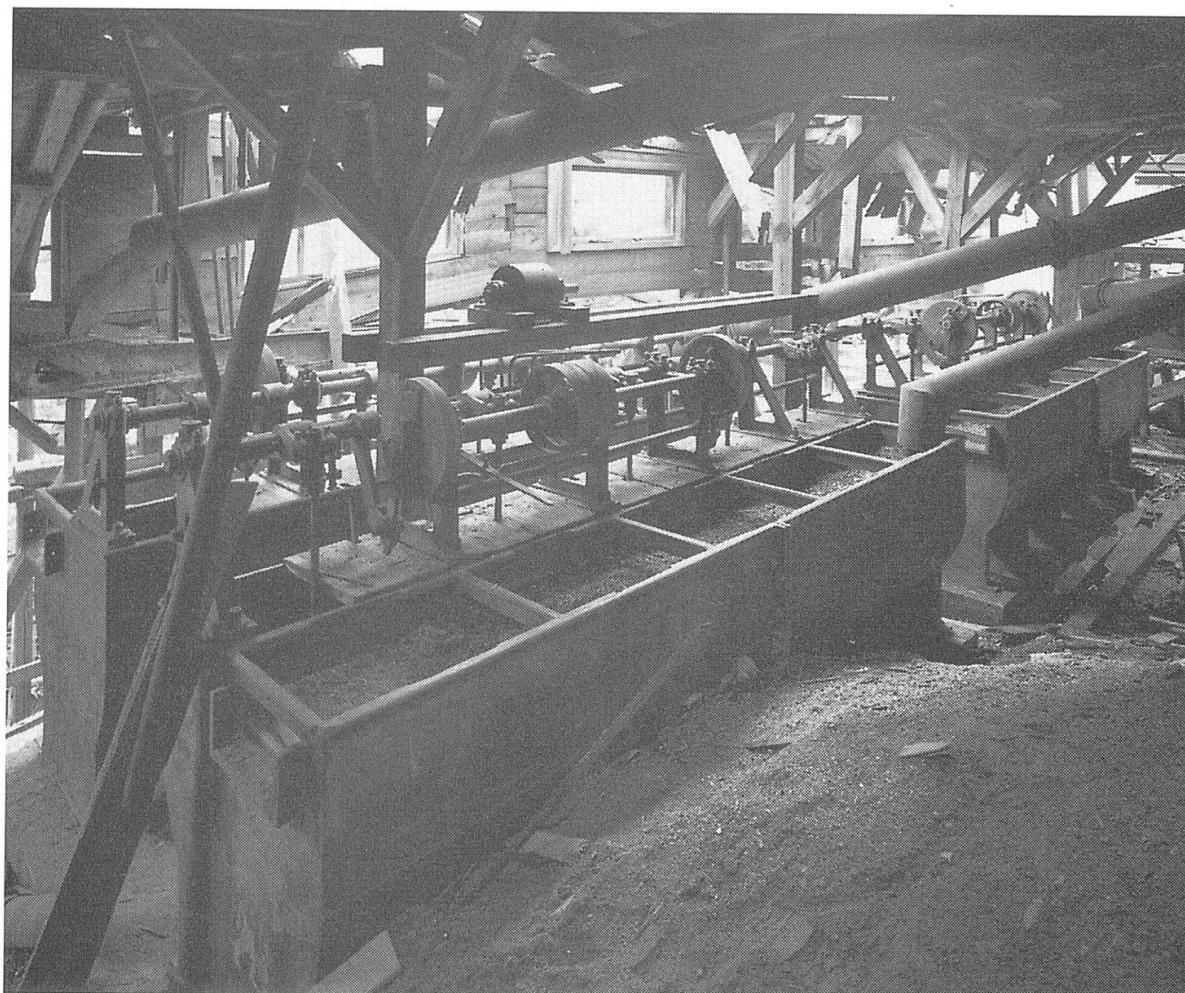
Blick über die Aufbereitung "Dionisotti". Im Vordergrund die (zugedeckten) Schütteltische.

Kuyas



Blinde Fenster. Die oberen Gebäude der Aufbereitung "Dionisotti" beherbergen die Steinbrecher.

Kuyas



*Im Inneren der
Aufbereitung
"Dionisotti":
Kolbensexzmaschinen.*

*Der Zahn der Zeit.
Detail vom Antrieb
eines Steinbrechers.*

Die neue Wechselausstellung
des Lötschentaler Museums

GLÜCKAUF!

**Bergbau in der Schweiz:
Das Beispiel Goppenstein.**

mit Fotos von Ferit Kuyas (Zürich)

Ab 15. Juni 1995 (bis Oktober)
täglich ausser Montag
von 10-12 und von 14-18 Uhr.

Weitere Informationen:
Lötschentaler Museum,
Postfach,
CH-3917 Kippel